

# Plötzlich war alles anders...

## eine RuffyXNami FF

Von Laurii-Chan

### Kapitel 2: Gefühle, wie ich sie nicht kannte

aus Ruffys Sicht

Ich beobachte sie beim Schlafen. Und fragte mich wovon sie wohl gerade träumte. Eigentlich war sie ja bildhübsch. Sie hatte ihre langen roten Haare heute offen getragen. Aber da sie im Bett lag waren sie schon verwuschelt und leicht durcheinander. Ihre Augen waren geschlossen, die Wimpern lang und voll. Beim Schlafen hatte sie den Mund leicht geöffnet und schmunzelte. Der Anblick war einfach niedlich wie sie da lag. Und ich kannte sie ja schon sehr lange. Sie war eine der ersten Mitglieder meiner Crew.

Ich mochte sie schon seit ich sie das erste Mal gesehen hatte. Als ich die Sache mit Arlong erfahren hatte, wollte ich sie mit allen Mitteln befreien. Und als sie dann vor mir da saß und weinte war ich mir sicher, ich muss ihr helfen! Nami gehört zu uns! Sie war auch die erste und bis jetzt einzige der ich Shanks Hut anvertraut habe. Und auf der Himmelsinsel Skypia war sie bei mir als ich gegen Enel kämpfte und fast schon am Ende meiner Kräfte war. Als ich so darüber nachdachte wurde mir bewusst, dass meine Wangen aussahen wie eine reife Tomate. Mein Blick senkte sich, ich war sehr froh gewesen das niemand anders hier war. So konnte ich mir in Ruhe über meine Gefühle klar werden. Irgendwie ist da mehr als nur Freundschaft oder doch nicht? Ich bin mir nicht sicher. Aber wenn ich wirklich so für sie fühle was dann? Alle kannten mich nur als den naiven, trottligen Ruffy, der nur an Essen dachte und versuchte seinen Traum zu verwirklichen.

Würde sich dadurch alles ändern? Ich würde doch der gleiche bleiben oder? Ich hab so viele Fragen, keine Antworten und weiß nicht so genau wem ich sie anvertrauen soll. „Ruffy was?“ Ich hatte gar nicht bemerkt, dass ich beim Nachdenken meinen Kopf auf ihren Bauch gelegt und mich dabei in die Decke eingekuschelt hatte. „Oh Nami, es tut mir Leid ich, ich hatte nur gerade...“ „Ach ist doch nicht schlimm, aber sag mal was ist eigentlich passiert?“ „Chopper hat irgendwas vom Wind gesagt und öh, dass du hingefallen und gegen die Relein gestürzt bist.“ Sie fasste sich an ihren Kopf und verzog das Gesicht. „Aah Mist. Mein Kopf tut weh und schwindlig ist mir auch.“

„Nami es tut mir leid, dass ich dich geweckt hab. Leg dich wieder schlafen okey? Ich setz mich hierhin und dann stör ich dich nicht mehr.“ „Ruffy, du kannst gerne hierbleiben. Und dich wieder mit dem Kopf hinlegen. Aber ich möchte nicht schlafen. Jemand muss das Schiff navigieren, dafür bin ich ja Teil deiner Crew.“ Sie wusste das ich schnellst möglich zur Fischmenscheninsel möchte, aber trotzdem werde ich nicht ihre Gesundheit dafür aufs Spiel setzen.

Sie schaute mich mit einem gezwungenen lächeln an und hoffte das ich nicht merkte das es nur gestellt war.

„Nami ruh dich aus. Deine Gesundheit ist wichtiger als das wir heute zur nächsten Insel kommen.“ Ihr Blick veränderte sich schlagartig. Sie schaute nun leicht verwirrt und ungläubig. „Was?“ Sie musste lachen. Ich liebte es sie lachen zu sehen. Ihre Augen strahlten dann immer und ihre weißen Zähne blitzten. „Du bist einfach so verpeilt und naiv und jetzt warst du so ernst.“ Bei diesen Worten strahlte sie noch mehr. „Aber dafür lieb ich dich ja auch.“ Ich wusste, ich wurde schon wieder rot. Also drehte ich mich leicht weg und schaute durch die Luke aufs Meer hinaus. Ich konnte sie nicht sehn, wusste nicht was sie machte, wie sie gerade schaute. Am liebsten hätte ich mich umgedreht um sie zu beobachten, aber ich konnte nicht. Sie hätte mich so gesehen. Mit roten Wangen. Mir war noch nie etwas peinlich gewesen. Nur damals als ich sie ausversehen nackt gesehen hatte. Boa hatte ich ja auch schon nackt gesehen. Ich weiß noch wie Sanji schaute als er erfahren hatte, dass ich die schönste Frau der Erde kannte. Aber für mich ist sie das nicht. Sondern Nami, nur wie konnte ich ihr das sagen.